

OVENTROP - Verschneidearmatur DN 32

Verwendungsbereich:

Trinkwasser-Enthärtungsanlagen PN 10 für Industrie, Gewerbe und Haushalt. Wassertemperatur max. 90 °C, ACS zertifiziert.

Beschreibung:

Verschneidearmaturen sind automatisch arbeitende Mischventile für Trinkwasser-Enthärtungsanlagen. Die vorliegende Ausführung wurde speziell für Anlagen mit größerem Wasserverbrauch entwickelt. Die Verschneidearmaturen werden in die Bypassleitung eingebaut.

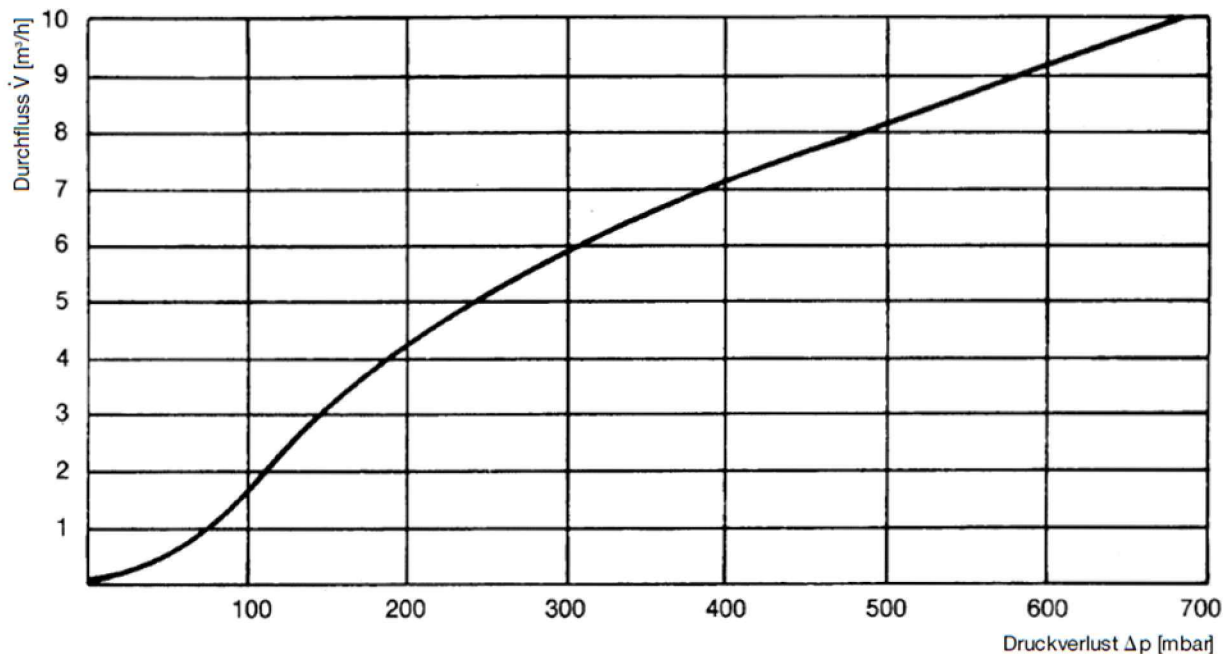
Unabhängig von Entnahmemenge und Druckschwankungen hält die Verschneidearmatur die einmal eingestellte Resthärte des Mischwassers selbsttätig konstant. Die Resthärte im Mischwasser wird nur einmalig bei der Montage eingestellt. Ändert sich die Rohwasserhärte wesentlich, weil z. B. vom Wasserwerk eine andere Wasserart abgegeben wird, so muß selbstverständlich mit der Neueinstellung der Enthärtungsanlage auch die Verschneidearmatur neu justiert werden.

Das Gehäuse der Armatur ist aus korrosionsbeständigem Rotguss nach DIN 50930-6 hergestellt. Alle übrigen Einzelteile bestehen aus Messing, Kunststoff, nichtrostendem Stahl und die Weichstoffdichtungen aus einer speziellen Perbunan-Mischung. Die Armatur ist totraumfrei.

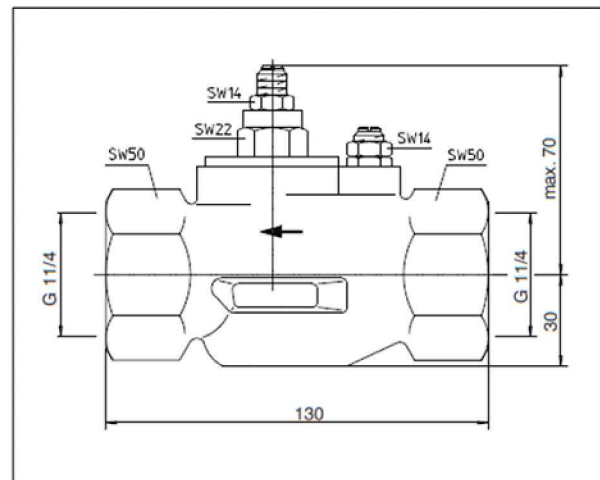
Artikel-Nr.:

610 20 10 Verschneidearmatur PN 10, G 1 1/4.

Druckverlust in Abhängigkeit von der Durchflussmenge:



Maße:



Funktion:

Die Verschneidearmatur wird in die Bypassleitung der Enthärtungseinrichtung eingebaut und vom Rohwasser in Pfeilrichtung durchströmt.

Dieses Rohwasser wird dem aus der Enthärtungseinrichtung kommenden Weichwasser zur Erzielung einer bestimmten Mischwasserhärte zugemischt. Die erforderliche Rohwassermenge wird an der Verschneidearmatur eingestellt, die diese dann selbsttätig in der richtigen Dosierung unabhängig vom Wasserverbrauch zumischt.

Bei geringer Wasserentnahme wird dem Weichwasser nur über das Bypassventil (5) je nach Einstellung eine bestimmte Menge Rohwasser beigemischt.

Bei größerer Wasserentnahme entsteht durch den Druckverlust des Enthärtungsautomaten ein Differenzdruck, der den Ventilkegel (1) öffnet, so dass jetzt, entsprechend der gewählten Einstellung, eine mehr oder weniger große Menge Rohwasser dem Weichwasser zufließen kann.

Einstellung:

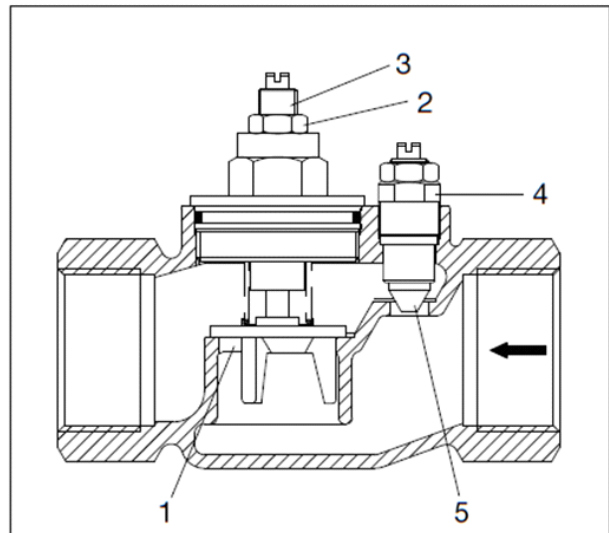
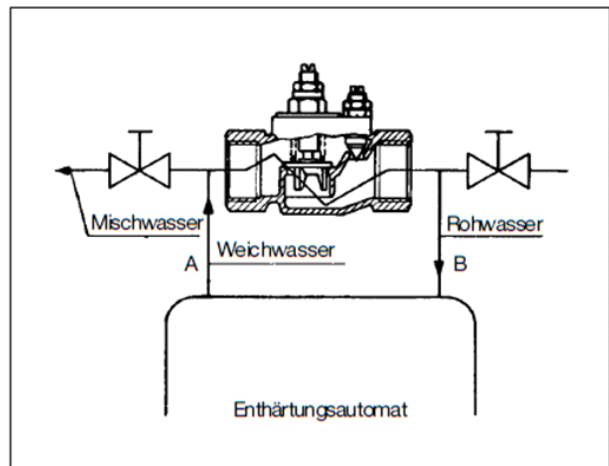
Die Einstellung der gewünschten Wasserhärte (im Regelfall 8,5 dH) setzt eine unter Betriebsbedingungen ausgeführte Justierung voraus, die folgendermaßen vorzunehmen ist:

Zunächst wird das Hauptventil (1) geschlossen, indem die Kontermutter (2) gelöst und die Spindel (3) bis zum Anschlag in das Gehäuse eingeschraubt wird. Nun wird nach Lösen der Kontermutter (4) das Bypassventil (5) so verstellt, dass sich bei 10 - 20% des max. Wasserverbrauchs die gewünschte Wasserhärte einstellt. Die Kontermutter (4) wird dann angezogen.

Anschließend wird bei max. Wasserverbrauch das Hauptventil (1) durch Linksdrehen der Spindel (3) so weit geöffnet, bis sich wieder die gewünschte Wasserhärte einstellt. Nach Anziehen der Kontermutter (2) ist die Einstellung durchgeführt.

Hinweis:

Für den direkten Anschluss an automatische Enthärtungsanlagen eignet sich eine anschlussfertige Verschneidearmatur NW 1, für die ein gesondertes Datenblatt zur Verfügung steht.

Schnitt:**Einbaubeispiel:**

Dem Leitungssystem darf (außer zur Probeentnahme) im Bereich zwischen A und B kein Wasser entnommen werden.